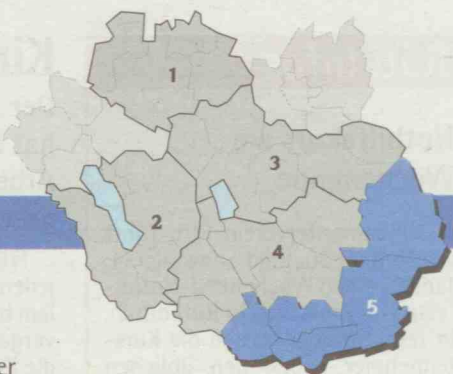


regio.ch

DIE REGION AUF DEN PUNKT GEBRACHT



Die neue Wochenzeitung für Rüti, Wald, Fischenthal, Dürnten und Bubikon

OL
Seite 25



Ein Jahr im Ausland

Dürnten. Die 15-jährige Kanti-Schülerin Nadja Felix fliegt am 31. Januar für ein Jahr als Austauschschülerin nach Costa Rica. **Seite 5**

Maturprojekt Musical

Wetzikon. Zwei Maturandinnen der Kanti Wetzikon präsentieren am Wochenende ihre Maturarbeit: ein eigenes Musical. **Seite 15**

Bier soll in Bubikon heimisch werden



www.vzo.ch/Jobs



Das Landi-Areal neben dem Bahnhof Bubikon ist ein Standort, für den sich die Braukultur AG interessiert. (kan)

Die Gemeinde Bubikon hat der Braukultur AG erste alternative Standorte für deren Gasthausbrauerei genannt. Immer noch aktuell ist das Landi-Areal beim Bahnhof.

Karin Niedermann

Eines ist klar: Die Braukultur AG will in Bubikon heimisch werden. Dies, weil eine grosse Anzahl der Aktionäre in und um Bubikon wohnen, wie die Verantwortlichen in einer Mitteilung schreiben. Um dieses Ziel zu realisieren, reichten Lars Hovind und Patrick Bloch vom Verwal-

tungsrat eine Petition beim Gemeinderat ein. In dieser bitten sie um Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Standort in Bubikon.

Standorte in Gewerbezone

Die bekommen sie. «Wir helfen jedem Gewerbetreibenden, der Interesse hat, sich bei uns anzusiedeln», sagt Gemeindepräsident Bruno Franceschini. «An einem Treffen vergangene Woche haben wir der Braukultur erste mögliche Standorte angegeben.» Diese würden sich in der Gewerbezone befinden und seien Orte, die bereits gut erschlossen seien. «Die Braukultur AG hat auch Hinweise aus der Bevölkerung erhalten. Zwei Orte befinden sich aber in der Landwirtschaftszone und kommen daher nicht in Frage»,

erklärt Franceschini. Die Bemühungen der Braukultur AG, in Bubikon sesshaft zu werden, freut ihn sehr. «Es ist schön zu wissen, dass sie solch ein Interesse an unserer Gemeinde haben.»

Gespräche mit Investoren

Die Vorschläge der Gemeinde stiessen bei der Braukultur AG auf offene Ohren. «Wir werden diese Standort als nächstes anschauen und dann entscheiden, ob wir mit den Eigentümern in Kontakt treten werden», erklärt Patrick Bloch. Er ist Mitinhaber und Verwaltungsrat der Braukultur AG.

Nach wie vor interessant ist für die AG das Landi-Areal beim Bahnhof. «Wir suchen das Gespräch mit Investoren, die Interesse haben, auf

dem Areal zu bauen. Unser Interesse richtet sich darauf, in einer Überbauung das Erdgeschoss und den ersten Stock entweder zu mieten oder zu kaufen», sagt Bloch. Entsprechende Gespräche würden momentan laufen.

Offener Dialog

Der Standort am Bahnhof sei für die Braukultur AG wegen des guten Anschlusses an den öffentlichen Verkehr sehr spannend. Parallel zu Gesprächen betreffend des Landi-Areals schaue man sich nach alternativen Standorten um. Die ersten Hinweise der Gemeinde freuten Patrick Bloch. «Wir stehen in einem offenen und regelmässigen Dialog mit der Gemeinde. Sie hat uns bereits früher unterstützt.»